INSEGNANTE: SAMUEL LETRARI	
MATERIA: TEDESCO L2	
CLASSE: 3A	
INDIRIZZO: ITE	
PIANO DI LAVORO **Anno scolastico 2023/24**	

Die Klasse 3 A besteht am Anfang des heurigen Schuljahres aus 12 Schülern.
In dieser Klasse sind auch 5 integrierte Schülerinnen (104/170 obiettivi differneziati/obiettivi minimi). Schüler mit dem sogenannten „PDP per stranieri“ (1X) und sog. Schüler „fuori provincia“ (2x) sind auch vorhanden. Sie verfügen über dementsprechende Deutschkenntnisse. Der Klasse stehen StützlehrerInnen zu Verfügung. Addiert man diese Zahlen, so ist es offensichtlich, dass es sich um eine besondere Klasse handelt und die soeben genannten Situationen werden vom Lehrer selbstverständlich berücksichtigt und in der Planungsphase miteinbezogen.
Die Klasse zeigt hat eine multikulturelle Zusammensetzung, da einige Schüler aus Osteuropa und Lateinamerika stammen. Bis auf einen Schüler haben alle eine italienische „Schulsozialisation“ genossen oder sind schon seit längerer Zeit in Italien.

Hinsichtlich der Zweitsprachkompetenz zeigt sich in dieser Klasse eine recht unterschiedliche Situation: Es gibt einzelne Schüler, die bereits recht gut mit der Zweitsprache umgehen können, aber auch einige (die Mehrheit), die erhebliche Schwierigkeiten damit haben und nicht über die sprachlichen Kompetenzen einer dritten Klasse verfügen. In der Klasse herrscht während der Unterrichtsstunden eine ziemlich positive Arbeitsatmosphäre. Schüler muss der Unterfertigte ab und zu ermahnen aufmerksam zu sein und den Unterricht nicht zu stören, doch das sind Ausnahmenfälle. Lernwillen und konzentriertes Arbeiten scheinen in dieser 3 A für einige SchülerInnen ein Problem zu sein. Bestimmte Schülerinnen und Schüler lassen sich leicht ablenken und sind daraufhin nicht in der Lage dem Unterricht zu folgen und vergrößern damit ihren Lernrückstand. Dies wirkt sich jedoch nicht auf das Klassenklima aus: Man geht und arbeitet gern in dieser Klasse. Glücklicherweise zeigen die meisten bisher Interesse und beteiligt sich am Unterrichtsgeschehen. Mir ist schon am Anfang des Schuljahres aufgefallen, dass in dieser 3A größere sprachliche Lücken vorhanden sind und dass Grammatik und Wortschatz bzw. Leseverständnis für viele noch eine Hürde darstellen. Aus diesem Grund haben und werden wir uns in den ersten Monaten sehr intensiv damit befassen, die wichtigsten grammatikalischen Elemente und all das, was an und für sich Grammatikstoff des erstenBienniums ist zu wiederholen und uns sehr intensive mit dem „Lesen“ befassen.

Schon am Anfang des Schuljahres habe ich den SchülerInnen klargemacht, dass sie sich sofort melden sollen, wenn sie etwas nicht verstehen oder wenn ihnen etwas unklar ist. Einige haben damit keine Probleme und melden sich oft: Dieses Selbstvertrauen beim Nachfragen sehe ich als eine äußerst positive Entwicklung für unseren gemeinsamen Lernfortschritt und hoffe, dass diese Situation in Zukunft unverändert bleibt. Ich greife in besonderen Fällen auf die italienische Sprache zurück (verwendet wird das Italienische v.a. als *lingua franca* bei ausländischen Schülern und bei den differenzierten Schülern. Ich versuche stets, unbekannte Begriffe mit Hilfe von Synonymen, Umschreibungen zu erklären. Es wird auch oft auf die Gemeinsamkeiten der Deutschen Sprache mit anderen europäischen Sprachen hingewiesen.

Über fachspezifische Lernziele

Die große Aufgabe der ZweitsprachlehrerInnen besteht darin, dazu beizutragen, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Oberschulzeit über Sprachkenntnisse und Kompetenzen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sowohl mündlich als auch schriftlich in der deutschen Sprache mit ihrem Umfeld zu interagieren, überzeugend ihre Meinung auszudrücken und zu vertreten, Lernprozesse aktiv zu gestalten und interdisziplinäre Verbindungen herzustellen. Der Zweitsprachunterricht unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, Schlüsselqualifikationen zu erwerben, die sie in verschiedenen Kontexten anwenden können. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung interpretativer und argumentativer Fähigkeiten gelegt.
Um diese Ziele zu erreichen, muss der Zweitsprachunterricht besonderen Herausforderungen begegnen, darunter eine sich ständig verändernde multikulturelle Realität und eine komplexe politisch-gesellschaftliche Situation, in der sowohl alte als auch neue Konflikte (diverser Art) wiederentdeckt werden.
Neben der Förderung der deutschen Sprache bleibt das Hauptziel die Erziehung zu weltoffenen und mündigen Schülerinnen und Schülern, für die die Kommunikation in einer Zweitsprache und die Notwendigkeit des selbstgesteuerten und lebenslangen Lernens selbstverständlich sind. Darüber hinaus hat das Lehren und Lernen von Sprachen eine wichtige "grenzüberschreitende Funktion", die idealerweise zu einer Form der Friedenserziehung führt.

Über Kompetenzen, Fertigkeiten, Kenntnisse

Um die oben genannten Ziele am Ende der Oberschulzeit zu erfüllen, sollten sollten die SchülerInnen im zweiten Biennium bzw. im Triennium das Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreichen. Gemäß Sprachniveau B2 (GRR) sollten die Schülerinnen und Schüler also in der Lage sein:

Die/der SchülerIn die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen kann. Weiters versteht sie/er im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Die/der SchülerIn kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit MuttersprachlerInnen ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Außerdem kann sich die/der SchülerIn zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Kompetenzen im Fach Deutsch als Zweitsprache für das Zweite Biennium

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage:

- die deutsche Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich den Kommunikationssituationen entsprechend verstehen und anwenden
- ausgehend von Texten oder im Rahmen bekannter Themenbereiche die eigene Meinung begründet äußern
- eigene Ansichten ausdrücken, Situationen abwägen (pro und kontra) und argumentieren
- über die sprachlichen Mittel verfügen, fremde Meinungen mit eigenen Stellungnahmen zu verknüpfen
- die deutsche Sprache sowohl für persönliche Interessen als auch für die eigene Weiterbildung nutzen
- die kommunikative Interaktion in unterschiedlichen Kontexten ermöglichen

kommunikative Strategien einsetzen, mit denen sie sich auch in anderen Unterrichtsfächern auf Deutsch verständigen können

Dritte und vierte Klasse	
KENNTNISSE	**FÄHIGKEITEN**

Hören	Hören
bekannte und unbekannte Themen, die dem Entwicklungsstand und den individuellen Interessen der SchülerInnen gerecht werden und über die persönlichen Erfahrungen hinausgehen;	Vorträgen, authentischen Hörtexten aus verschiedensten Medien – nicht nur aus ihrem Erfahrungsbereich - in normalem Sprechtempo folgen;
verschiedene Texte mit einer bestimmten Komplexität wie z.B. Vorträge, Stellungnahmen, Dialoge, Interviews, Texte aus dem literarischen Bereich, Hörtexte, Erzählungen, Sachtexte, verschiedene authentische Texte;	anspruchsvollere Äußerungen, Stellungnahmen, Anweisungen, Alltagssprache - auch mundartlich gefärbt - , komplexere Texte aus dem literarischen Bereich und authentische Texte aus dem Sachbereich verstehen und zielgerichtet Informationen entnehmen bzw. adäquat reagieren;

Sprechen	Sprechen
Impulse aus den verschiedensten Bereichen bieten authentische Sprechanlässe: Dialoge oder Diskussionen mit zwei oder mehreren Sprechern; Kommentare und Interpretationen literarischer Texte; verschiedene Beschreibungen, die u.a. mit Tabellen, Grafiken und Bildern versehen sind; Referate und Berichte, die mit Daten und persönlichen Kommentaren versehen sind; Strategien zur Vereinfachung, Neuformulierung, Umschreibung etc.;	Fragen formulieren, eigene Erfahrungen und Eindrücke in der Standardsprache äußern; in anspruchsvolleren Gesprächen/Sachge-sprächen und bei Diskussionen adäquat reagieren/interagieren und die eigene Meinung begründen; Arbeitsabläufe, Pläne und Tabellen/Grafiken/ Bilder beschreiben und erklären; über Themen referieren und dazu eigene Gedanken äußern; unterschiedliche Strategien entwickeln, um Inhalte anderen verständlich zu machen;

Lesen	Lesen
Sachtexte, Medientexte und literarische Texte in Form von authentischen Materialien, auch Ganzwerke; Wörterbücher verschiedener Art (einsprachige, zweisprachige, Online-Wörterbücher, …); wichtige Lesestrategien, globales und detailliertes Leseverstehen; Grafiken, Daten und Bilder, ihre Struktur und ihr Bezug zu den verschiedenen Texten;	verschiedene authentische Materialien – auch Medientexte –, unterschiedliche literarische Gattungen und Ganzwerke bzw. Auszüge aus der Literatur mit Hilfe von Wörterbüchern verstehen, analysieren und ggf. persönlich interpretieren können; Gliederung, Argumentation und Merkmale der Texte erkennen, die Texte analysieren und persönlich interpretieren;

Schreiben	Schreiben
Merkmale beschreibender, erörternder und erzählender Texte, welche sich auf Themen wie Aktualität, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Literatur beziehen; Merkmale und Aufbau der wichtigsten Textsorten	Die Vorgaben in den Aufgabenstellungen beachten; die Merkmale -auch anspruchsvollerer- Textsorten beherrschen; auf Schreibimpulse adäquat reagieren;

(Leserbrief, Zeitungsartikel, Zusammenfassung, Bericht, Referat, Inhaltsangabe usw.); Wörterbücher und Online-Ressourcen; gängige Konnektoren;	autonom mit Hilfsmitteln jeglicher Art umgehen; den Wortschatz ständig erweitern; Aufbauwortschatz anwenden; bei Textproduktionen besonders auf die Kohärenz und Kohäsion achten;

Reflexion über Sprache	Reflexion über Sprache
aufbauend auf dem ersten Biennium die Schwerpunkte in allen Bereichen durch Aspekte wie Lexik, Morphologie, Orthographie und Syntax vertiefen und erweitern;	über lexikalische, morphologische syntaktische, phonetische und orthografische Besonderheiten der deutschen Sprache – sowohl im kontrastiven Sprachvergleich als auch unter Berücksichtigung der Südtiroler Besonderheiten – reflektieren; über den Gebrauch sprachlicher Strukturen und Funktionen reflektieren;

ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

Lern- und Planungskompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
• den eigenen Lernprozess planen, kontrollieren und regulieren
• das eigene Arbeiten und Lernen reflektieren, bewerten und gegebenenfalls Korrekturen an der Lernstrategie vornehmen

Fertigkeiten und Haltungen
sich Ziele setzen und geeignete Lernstrategien einsetzen

Kenntnisse
verschiedene Lerntechniken

Lern- und Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich strukturieren	Strukturtechniken, Planungstechniken (Ordnung in Unterlagen, Arbeitsplatz, Arbeitsplanung)
selbstbestimmt und im Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten motiviert lernen	Stärken- und Schwächenprofil

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Organisation des Lernprozesses
Lern- und Arbeitsplan
Projekte, Aktionstage
Offene Arbeitsformen
Lernberatung
Vorbereitung auf die Facharbeit
Fächerübergreifende Projektarbeit
Unterrichtssituation

Kommunikations- und Kooperationskompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
• in unterschiedlichen Situationen angemessen kommunizieren und interagieren
• das eigene Kommunikationsverhalten in seinen kognitiven und emotionalen Aspekten reflektieren
• sich selbstbestimmt, zielorientiert und kooperativ in Prozesse einbringen
• mit Konflikten konstruktiv umgehen

Fertigkeiten und Haltungen	**Kenntnisse**
Beobachtungen und Gefühle mitteilen, Feedback geben	Grundregeln für Feedback
Arbeits- und Lernergebnisse adressatengerecht dokumentieren und präsentieren	Dokumentationsformen und Präsentationstechniken
eigene Standpunkte vertreten und folgerichtig argumentieren	Argumentationsstrategien
die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen wahrnehmen, reflektieren und selbstbewusst agieren	Verhaltensweisen, Umgangsformen und Rollenmuster
Konflikte wahrnehmen, thematisieren und nach Kompromissen suchen	Konfliktlösungsmodelle

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Unterrichtssituation
Handlungsorientierte Unterrichtsformen
Rollenspiele, Diskussionsrunden (auch mit fächerübergreifendem Ansatz in der Oberstufe)

Präsentationsphasen im Unterricht
Offene Lernformen
Verschiedene Sozialformen im Unterricht
Aktionen zur Stärkung der Klassengemeinschaft
Betriebspraktikum
Projektarbeit

Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
• Zusammenhänge und Wechselwirkungen wahrnehmen und analysieren
• Probleme wahrnehmen, Folgen bestimmter Lösungsansätze und Handlungsperspektiven abschätzen
• an Anforderungen und Herausforderungen lösungsorientiert herangehen

Fertigkeiten und Haltungen	**Kenntnisse**
Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten	Sach- und Fachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen
Quellen sachgerecht erschließen	Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens
Analogien und kausale Zusammenhänge ermitteln und darstellen	Problemlösestrategien
auf herausfordernde Situationen planvoll und/oder kreativ reagieren	Entscheidungsmethoden, Kreativitätstechniken

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Unterrichtssituation
Diskussionen
Teilnahme an Wettbewerben
Erstellung der Facharbeit für die Abschlussprüfung

Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
• anderen Menschen mit Respekt und angemessenen Umgangsformen begegnen
• Rechte und Pflichten als Mitglied der Schulgemeinschaft bzw. der Gesellschaft wahrnehmen
• sich aktiv an der Lösung von Problemen der Schulgemeinschaft/Gesellschaft beteiligen
• gesellschaftliche Anliegen mittragen und reflektieren
• Kenntnisse über Mitbestimmungsmöglichkeiten bzw. Gesetze aktiv umsetzen

Fertigkeiten und Haltungen	**Kenntnisse**
die Regeln der Klassen- und Schulgemeinschaft respektieren,	Kenntnisse der Schulordnung, Schülercharta

Zivilcourage zeigen, Solidarität üben, Bewusstsein für Recht und Unrecht haben	Kenntnisse der rechtsstaatlichen Prinzipien und des Wertesystems

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Einhaltung der Schulordnung
Mitarbeit in Schulgremien
Arbeit als Schülervertreter
Beteiligung an Projekten und Schulveranstaltungen
Umgangsformen
Einladung von Experten zu entsprechenden Themen

Informations- und Medienkompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
- einen Informationsbedarf erkennen, Informationen aus unterschiedlichen Medien beschaffen, bewerten und effektiv nutzen
- Medien, insbesondere digitale, in verschiedenen Situationen selbstständig, kreativ-konstruktiv und zur Unterstützung des eigenen Lernens einsetzen, reflexiv und verantwortungsvoll damit umgehen

Fertigkeiten und Haltungen	**Kenntnisse**
Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren	Recherchestrategien, Auswahlkriterien
digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen	Hardware und Software
Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen	Aufbau und Struktur, Online-Kataloge
Entscheidungsfreiheiten im Umgang mit wahrnehmen und in Übereinstimmung mit gesellschaftlichen Normen handeln	grundlegende Aspekte des Informatiksystemen Urheberrechts

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Unterrichtssituation
Einführung und Nutzung der Schulbibliothek und der neuen Medien
ECDL-Führerschein
Recherche auch in Online-Katalogen von Bibliotheken
Übungen zum Zitieren

Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Die Schülerin, der Schüler kann
- die eigene Lebenswelt und Kultur bewusst wahrnehmen und sich damit auseinander-

setzen
- die eigene Lebenswelt und Kultur als Teil einer multikulturellen, pluralistischen Gesellschaft begreifen
- sich dialogbereit auf Begegnungen mit Menschen anderer Sprachen und Kulturen einlassen

Fertigkeiten und Haltungen	**Kenntnisse**
kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren	soziokulturelles Wissen
Klischees und Stereotypen erkennen und Hinterfragen	
vielseitige Verständigungsmöglichkeiten angemessen nutzen	Sprachkenntnisse und Kommunikationsstrategien

Lernsituationen und Umsetzungsmöglichkeiten
Kulturveranstaltungen (Autorenlesungen, Theater, Film…)
Lehrausgänge, Gastvorträge, Projekte
Unterricht in allen Fächern
Jahresthema
Musikkapelle und Schülerchor
Museumsbesuche
Sprachwoche
Unterricht in den Sprachfächern
Schüleraustausch
Lehrfahrt

Weitere relevante Ziele: <u>Allgemeine Erziehungsziele</u>

Im Biennium und Triennium sollten sich SchülerInnen bemühen:

- Regeln zu respektieren und einzuhalten
- Die Räumlichkeiten und deren Ausstattung zu achten und zu pflegen
- Ein friedliches Zusammenleben, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers zu fördern
- Pünktlichkeit bei Abgabefristen einzuhalten
- Sorgfältig, konzentriert und bedacht zu arbeiten
- Verbindliche Termine einzuhalten

• Mutig zu sein, die eigene Meinung stets zu vertreten und diese überzeugend zu begründen
• Die Meinung anderer zu akzeptieren, selbst wenn sie kontrovers ist, und sich damit auseinanderzusetzen sowie kritisch zu hinterfragen
• Logisches Denken zu entwickeln
• Die physischen, intellektuellen und emotionalen Schwächen von MitschülerInnen und Mitmenschen zu akzeptieren
• Eigenständiges Wissenserwerb zu fördern
• Informationen sachkundig zu nutzen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen, insbesondere im Hinblick auf Informationen aus dem Internet
• Kritisches Denken zu fördern und für verschiedene Standpunkte und Sichtweisen offen zu sein
• Sowohl eigenständig als auch in Kooperation mit anderen zu arbeiten
• Freude an kreativem Schaffen und intellektuellen Leistungen zu entwickeln oder zu vertiefen
• Die Bedeutung einer gründlichen Bildung mit Abschlussdiplom zu erkennen und zu schätzen
• Die Wichtigkeit einer qualifizierten universitären Ausbildung zu erkennen und folglich einen Hochschulabschluss anzustreben

Über die Lerninhalte

Als Bezugspunkt für das Schuljahr 2023-24 dient das von der Schule zur Verfügung gestellte Bucher „Aspekte neu -Mittelstufe Deutsch, B2“ (Klett Verlag).
Die Themen und Inhalte des Buches sind jedoch in ihrer Form, Struktur nicht als verbindlich zu betrachten, sondern werden im Laufe des Jahres der Klassensituation (auch im Sinne des „offenen Curriculums“) angepasst und durch weiteres Material/Medien integriert. Weiteres Material stammt aus „Perfekt Kompakt. Vol. A und B“ (Loescher Verlag), „Perfekt Einfach“ (Loescher Verlag), „Tipps“ (Verlag Principato), „Delfin. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache (Hueber Verlag), „Netzwerk – Deutsch als Fremdsprache, B1“, diverse Bücher zur Vorbereitung der entspr. Goethe- bzw. Zweisprachigkeitsprüfungen.

Abgesehen von den verschiedenen Themenbereichen und Kompetenzen, wird man im Laufe des Jahres versuchen, besonders dem „Duo“ Hören und Sprechen viel Aufmerksamkeit zu schenken (was leider oft aufgrund der großen Klassen immer

schwieriger geworden ist), ohne dabei das Lesen und die Textproduktion zu vergessen. Teil des diesjährigen Programmes werden in diesem Sinne also auch deutschsprachige Kurzfilme, Dokumentationen (v.a. für „educazione civica“) und didaktisch relevante Sprachkursserien sein.

Hinweise zur Methodik

Die diversen Programmpunkte werden großteils im Rahmen von Frontalunterricht und Gruppenarbeiten erarbeitet. Dialogisches Lernen und ein individuelles „sich Auseinandersetzen“ mit den Inhalten spielen im Laufe des SJ auch eine wichtige Rolle: besonders um die vielfältigen Kompetenzen der einzelnen SchülerInnen miteinander zu verknüpfen und sie dabei unterstützen, das Gelernte zu wiederholen, konkret anzuwenden und zu vertiefen. Verwendet werden in diesem Zusammenhang das digitale Klassenregister „Nuvola“ in Kombination mit der Google Classroom-Suite, der interaktiven Tafel bzw. das „Klassentablet“.

Über Bewertungskriterien, Bewertungsraster und Sprechstunden

Zur Bewertung werden verschiedene Kriterien herangezogen, darunter schriftliche Arbeiten (Textproduktion, Grammatiktests, Vokabeltests, Lese- und Hörverständnistests usw.), mündliche Prüfungen, Präsentationen und Beiträge, gelegentliche bewertete Hausaufgaben, die aktive Teilnahme am Unterricht, sowie die Pünktlichkeit und Konstanz beim Erledigen verschiedener Arbeitsaufträge.

Bewertungsraster für die mündliche und schriftliche Sprachproduktion sind auf der übernächsten Seite zu finden.
Der Lehrer ist während der Elternsprechtage (sie werden zweimal pro Schuljahr abgehalten) und der wöchentlichen Sprechstunden (bei Bedarf auch telefonisch oder per Videoanruf) persönlich ansprechbar.

Informationen zur Bibliografie

Aspekte neu -Mittelstufe Deutsch, B2“ (Klett Verlag)

Zusätzlich (vom Lehrer physisch oder digital bereitgestellt):
Material aus: „Netzwerk – Deutsch als Fremdsprache, B1“
Material aus: „Perfekt kompakt. Vol. A und B“ (Loescher Verlag)

Material aus: „Perfekt einfach“ (Loescher Verlag)

Material aus: „Neu Deutsch Klipp und Klar“ (Principato)

Material aus: „Grundstufen –Grammatik“ (Hueber Verlag)

Material aus: „Tipps“ (Principato)

Material aus: „Delfin. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache“ (Hueber Verlag)
Kurzgeschichten verschiedener Autoren
Fernsehsprachkursserie „Extr@“ auf Deutsch.
Verschiedene Kurzfilme und Animationen
Klassenlektüren aus der Reihe CIDEB Black Cat

Samuel Letrari

Brixen, im Oktober 2023

Berwertungsraster für die mündliche Sprachproduktion

A2-B1 Biennium	10/9	8	7	6	5	4
Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt	Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt	Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt	Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt	Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt	Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
	sehr umfassende und differenzierte Fachkenntnisse	umfassende und fundierte Fachkenntnisse	im Wesentlichen vorhandene Fachkenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten	begrenzte, gelegentlich lückenhafte Fachkenntnisse	lückenhafte und ungenaue Fachkenntnisse	Fachkenntnisse fehlen
	durchgängig stringenter Themenbezug	meist stringenter Themenbezug	einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema	gelegentliche Abweichungen vom Thema	in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema	Themaverfehlung
Darstellung	stets überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation	meist überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation	weitgehend überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation	nur teilweise überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation	nur eingeschränkt nachvollziehbare und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation	nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
	geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sehr sicheres Urteilsvermögen	meist geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sicheres Urteilsvermögen	überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge und angemessenes Urteilsvermögen	noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge und begrenztes Urteilsvermögen	unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge und wenig ausgeprägtes Urteilsvermögen	keine Einordnung in größere Zusammenhänge und fehlendes Urteilsvermögen
	durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung	schlüssige und stimmige Gliederung	im Allgemeinen folgerichtige Gliederung, kaum Unstimmigkeiten	noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten	Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar	Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Aussprache	sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache und Intonation	gute Verständlichkeit; meist korrekte Aussprache und Intonation; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen	in der Regel problemlose Verständlichkeit; wenige Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen	Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen	Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache
Wortschatz	breites Repertoire an lexikalischen Mitteln; themenspezifischer und präziser Wortschatz	gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln; meist treffender themenspezifischer Wortschatz	angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln; einfacher, aber themenadäquater Wortschatz	einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln, das eine angemessene Darstellung noch ermöglicht	eingeschränktes, teils unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln; Wortschtzlücken	erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
Grammatik	in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen	meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen	mehrere, zumeist leichte Verstöße, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen	mehrere, gelegentlich auch gröbere Verstöße, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	zahlreiche, häufig auch gravierende Verstöße, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen	Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
Gesprächsfähigkeit	überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart	meist überzeugende und ansprechende Vortragsart	überwiegend angemessene Vortragsart	noch angemessene Vortragsart	nicht mehr adäquate Vortragsart	fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
	stets rasches und sicheres Eingehen auf Fragen	meist rasches und sicheres Eingehen auf Fragen	angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern	zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen	häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen	fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf monologisches Sprechen.

Bewertungsraster für die mündliche Sprachproduktion

B2 Triennium	10/9	8	7	6	5	4
Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt	Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt	Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt	Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt	Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt	Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
	sehr umfassende und differenzierte Fachkenntnisse	umfassende und fundierte Fachkenntnisse	im Wesentlichen vorhandene Fachkenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten	begrenzte, gelegentlich lückenhafte Fachkenntnisse	lückenhafte und ungenaue Fachkenntnisse	Fachkenntnisse fehlen
	durchgängig stringenter Themenbezug	meist stringenter Themenbezug	einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema	gelegentliche Abweichungen vom Thema	in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema	Themaverfehlung
Darstellung	durchgehend kohärente, klar strukturierte und sehr überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	meist kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	weitgehend kohärente, strukturierte und im Großen und Ganzen überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	nur teilweise kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	kaum noch kohärente, in weiten Teilen unstrukturierte und nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation	inkohärente, unstrukturierte und nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
	geschickte, souveräne Einordnung in größere Zusammenhänge und sehr sicheres Urteilsvermögen	meist geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sicheres Urteilsvermögen	überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge und angemessenes Urteilsvermögen	noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge und begrenztes Urteilsvermögen	unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge und wenig ausgeprägtes Urteilsvermögen	keine Einordnung in größere Zusammenhänge und fehlendes Urteilsvermögen
	durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung	schlüssige und stimmige Gliederung	im Allgemeinen folgerichtige Gliederung; kaum Unstimmigkeiten	noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten	Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar	Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Aussprache	sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache; kommunikativ wirksamer Einsatz von Betonung und Intonation	gute Verständlichkeit; überwiegend korrekte Aussprache und Intonation	in der Regel problemlose Verständlichkeit; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen	Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen	Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache
Wortschatz	differenzierte und idiomatische Wortwahl; themenspezifischer und präziser Wortschatz	meist idiomatische Wortwahl; themenspezifischer, breiter und treffsicherer Wortschatz	weitgehend sichere Verwendung eines insgesamt einfachen, aber themenadäquaten Wortschatzes	Verwendung eines begrenzten Wortschatzes, der eine angemessene, themenadäquate Darstellung noch ermöglicht	Verwendung eines sehr begrenzten, nicht mehr themenadäquaten Wortschatzes	erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
Grammatik	in hohem Maße korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen	meist korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen	mehrere, zumeist leichte Verstöße, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen	mehrere, vereinzelt auch gröbere Verstöße, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	zahlreiche, auch gravierende Verstöße, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen	Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
Gesprächsfähigkeit	überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart	meist überzeugende und ansprechende Vortragsart	überwiegend angemessene Vortragsart	noch angemessene Vortragsart	nicht mehr adäquate Vortragsart	fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
	stets rasches und sicheres Eingehen auf Fragen	meist rasches und sicheres Eingehen auf Fragen	angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern	zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen	häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen	fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf monologisches Sprechen.

Beurteilungsraster A2 / B1

	Erfüllung der Aufgabenstellung		Textaufbau
10 9	(1) Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend ein (2) Erfüllt zur Gänze die Kriterien der Textsorte (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie so ausführlich wie für die Aufgabenstellung möglich (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für alle inhaltlichen Punkte an (5a) Erklärt Sachverhalte sehr erfolgreich (5b) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem klar und deutlich (5c) Erklärt Gründe für Handlungen sehr gut (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein	10 9	(1) Sehr klarer Gesamtaufbau (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte sehr klar und systematisch (Kohärenz) (3) Gliedert den Text sehr gut (4) Durchgehend guter Einsatz von verschiedenen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
8	(1) Hält die vorgegebene Textsorte fast durchgehend ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie ziemlich ausführlich (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für fast alle inhaltlichen Punkte an (5a) Erklärt Sachverhalte erfolgreich (5b) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem gut (5c) Erklärt Gründe für Handlungen gut (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein	8	(1) Klarer Gesamtaufbau (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte klar und systematisch (Kohärenz) (3) Gliedert den Text durchgehend in passende Absätze (4) Hält sich fast durchgehend an das textspezifische Layout (5) Fast durchgehend guter Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
7	(1) Hält die vorgegebene Textsorte überwiegend ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte sinnvoll und angemessen (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich <u>ODER</u> führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich (4) Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an (5a) Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (5b) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem ziemlich ausführlich (5c) Erklärt Gründe für Handlungen ziemlich ausführlich (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein	7	(1) Einigermaßen angemessener Gesamtaufbau (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte einigermaßen klar (Kohärenz) (3) Gliedert den Text großteils in passende Absätze (4) Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von einfachen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
6	(1) Hält die vorgegebene Textsorte ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte sinnvoll und angemessen (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich <u>ODER</u> führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ausreichend (4) Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an (5a) Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (5b) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem (5c) Erklärt Gründe für Handlungen (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein	6	(1) Einigermaßen angemessener Gesamtaufbau (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte einigermaßen klar (Kohärenz) (3) Gliedert den Text nur teilweise in passende Absätze (4) Eingeschränkter Einsatz von einfachen text-grammatische Mitteln (Kohäsion)

Beurteilungsraster A2 / B1

	Wortschatz		Sprachliche Korrektheit
10 9	(1) Hat ein breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln (2) Verwendet selten Wiederholungen, die auf begrenzte Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen (3) Verwendet meist treffende Formulierungen; drückt sich großteils präzise aus (4) Hat keine Formulierungsschwierigkeiten	10 9	(1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen sehr gut (2) Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nicht beeinträchtigen (4) Fast keine Interferenzen aus anderen Sprachen
8	(1) Hat ein ausreichend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um sich mit hinreichender Genauigkeit ausdrücken zu können (2) Verwendet nur gelegentlich Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen (3) Verwendet einige treffende Formulierungen (4) Hat kaum Formulierungsschwierigkeiten	8	(1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen gut (2) Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation kaum beeinträchtigen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis kaum beeinträchtigen (4) Nur gelegentlich Interferenzen aus anderen Sprachen
7	(1) Hat ein genügend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um die Aufgabe erfüllen zu können (2) Verwendet einige Wiederholungen und/oder Umschreibungen auf Grund eingeschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten (3) Hat manchmal Formulierungsschwierigkeiten (4) Schreibt überwiegend in einem der Textsorte angemessenen Stil (5) Entnimmt Satzteile / einzelne Wörter aus der Aufgabenstellung	7	(1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen ausreichend gut (2) Macht nur beim Formulieren komplexerer Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation zum Teil beeinträchtigen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nur teilweise beeinträchtigen (4) Nur gelegentlich Interferenzen aus anderen Sprachen
6	(1) Hat ein genügend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um die Aufgabe erfüllen zu können (2) Verwendet Wiederholungen und/oder Umschreibungen auf Grund eingeschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten (3) Hat manchmal Formulierungsschwierigkeiten (4) Schreibt überwiegend in einem der Textsorte angemessenen Stil (5) Entnimmt Satzteile / einzelne Wörter aus der Aufgabenstellung	6	(1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen ausreichend (2) Macht beim Formulieren komplexerer Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nur teilweise beeinträchtigen (4) Interferenzen aus anderen Sprachen

Beurteilungsraster A2 / B1

	Erfüllung der Aufgabenstellung		Textaufbau
5	(1) Hält die vorgegebene Textsorte in wesentlichen Merkmalen nicht ein (2) Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile nicht sinnvoll / nicht angemessen / unvollständig (3) Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an und behandelt sie wenig ausführlich (4) Führt nicht genügend veranschaulichende Details an / führt manchmal irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an (5a) Erklärt Sachverhalte nicht erfolgreich (5b) Kommuniziert die eigene Meinung kaum (5c) Erklärt Gründe für Handlungen nicht ausreichend (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) nicht ein	**5**	(1) Wenig angemessener Gesamtaufbau (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte wenig klar (Kohärenz) (3) Gliedert den Text nur mangelhaft (4) Sehr eingeschränkter oder zum Teil unpassender Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) (5) Häufige Gedankensprünge
4	(1) Hält die vorgegebene Textsorte nicht ein (2) Gibt keine(n) Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile an (3) Führt nur einen inhaltlichen Punkt an und behandelt ihn wenig ausführlich (4) Führt keine veranschaulichenden Details an (5a) Führt oft irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an (5b) Kommuniziert die eigene Meinung nicht (5c) Erklärt keine Gründe für Handlungen (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) nicht ein	**4**	(1) Strukturiert den Text kaum (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte unsystematisch (Kohärenz) (3) Gliedert den Text nicht zufriedenstellend (4) Unpassender oder fehlender Gebrauch von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)

Beurteilungsraster A2 / B1

	Wortschatz		Sprachliche Korrektheit
5	(1) Hat nicht genügend lexikalische und strukturelle Mittel, um die Aufgabe erfüllen zu können (2) Verwendet viele Wiederholungen auf Grund beschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten (3) Hat häufig Formulierungsschwierigkeiten (4) Schreibt nur ansatzweise in einem der Textsorte angemessenen Stil (5) Entnimmt ganze Sätze / Wendungen aus der Aufgabenstellung	**5**	(1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen nur mangelhaft (2) Macht beim Formulieren einfacher Sachverhalt sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis häufig beeinträchtigen (4) Häufig Interferenzen aus anderen Sprachen
4	(1) Hat kaum lexikalische und strukturelle Mittel, um sich sinnvoll ausdrücken zu können (2) Übernimmt fast vollständig den Text aus der Aufgabenstellung	**4**	(1) Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler kaum verständlich (2) Macht systematisch elementare Fehler bei der Verwendung des Grundwortschatzes sowie häufiger Strukturen und Wendungen (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis sehr häufig beeinträchtigen (4) Systematische Interferenzen aus anderen Sprachen

Beurteilungsraster B2				Beurteilungsraster B2			
Erfüllung der Aufgabenstellung			Textaufbau		Wortschatz		Sprachliche Korrektheit
10 9	(1) Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend ein (2) Erfüllt zur Gänze die Kriterien der Textsorte (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie so ausführlich, wie für die Aufgabenstellung möglich (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für alle inhaltlichen Punkte an (5a) Evaluiert verschiedene Ideen / Fakten / Diagramme oder Problemlösungen sehr gut (5b) Erklärt Vor- und Nachteile sehr gut (5c) Erklärt Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt sehr gut (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erfolgreich und überzeugend hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) ein	**10 9**	(1) Sehr klarer Gesamtaufbau (2) Sehr effektive Gliederung in Absätze (3) Entwickelt die inhaltlichen Punkte sehr klar und systematisch (4) Macht die inhaltlichen Zusammenhänge sehr deutlich (5) Verwendet viele verschiedene textgrammatische Mittel	**10 9**	(1) Drückt sich sehr klar aus (2) Verwendet eine Reihe an komplexen Strukturen / Satzstrukturen (3) Verwendet einen der Aufgabe entsprechend sehr breiten Wortschatz (4) Variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden (5) Drückt sich in formellem und informellem Stil der Aufgabe entsprechend sehr überzeugend klar aus (6) Verfügt über ein sehr breites Spektrum sprachlicher Mittel	**10 9**	(1) Beherrscht die grammatischen und lexikalischen Strukturen sehr gut (2) Kaum Ausrutscher oder Fehler (3) Beherrscht die Rechtschreibung sehr gut (4) Verwendet den Wortschatz mit sehr großer Genauigkeit (5) Verwendet textgrammatische Mittel mit sehr großer Genauigkeit (6) Beachtet größtenteils die üblichen Konventionen der Zeichensetzung
8	(1) Hält die vorgegebene Textsorte fast durchgehend ein (2) Erfüllt zur Gänze die Kriterien der Textsorte (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie ziemlich ausführlich (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für fast alle inhaltlichen Punkte an (5a) Evaluiert verschiedene Ideen / Fakten / Diagramme oder Problemlösungen gut (5b) Erklärt Vor- und Nachteile gut (5c) Erklärt Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt gut (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erfolgreich hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) ein	**8**	(1) Klarer Gesamtaufbau (2) Gute Gliederung in Absätze (3) Entwickelt die inhaltlichen Punkte systematisch (4) Macht die meisten inhaltlichen Zusammenhänge deutlich (5) Verwendet verschiedene textgrammatische Mittel	**8**	(1) Drückt sich klar aus (2) Verwendet eine Reihe an komplexen Strukturen / Satzstrukturen (3) Verwendet einen der Aufgabe entsprechend breiten Wortschatz (4) Variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden* (5) Drückt sich in formellem und informellem Stil der Aufgabe entsprechend überzeugend und klar aus (6) Verfügt über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel	**8**	(1) Beherrscht die grammatischen und lexikalischen Strukturen gut (2) Gelegentliche Ausrutscher oder nichtsystematische Fehler und kleinere Mängel im Satzbau kommen vor, sind aber selten (3) Beherrscht die Rechtschreibung gut (4) Verwendet den Wortschatz mit großer Genauigkeit (5) Verwendet textgrammatische Mittel mit großer Genauigkeit (6) Beachtet größtenteils alle üblichen Konventionen der Zeichensetzung
7	(1) Hält die vorgegebene Textsorte überwiegend ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte sinn- voll und angemessen (3) Führt alle inhaltlichen Punkten an aber behandelt sie wenig ausführlich <u>ODER</u> führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich (4) Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an (5a) Evaluiert verschiedene Ideen / Fakten / Diagramme oder Problemlösungen einigermaßen erfolgreich (5b) Erklärt Vor- und Nachteile angemessen (5c) Erklärt Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt ziemlich ausführlich (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen ziemlich ausführlich hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) ein	**7**	(1) Ausreichend klarer Gesamtaufbau (2) Hält die üblichen Konventionen der Gliederung in Absätze größtenteils ein (3) Entwickelt die inhaltlichen Punkte überwiegend systematisch (4) Macht die Zusammenhänge einiger inhaltlicher Punkte deutlich (5) Verwendet einige textgrammatische Mittel (6) Schreibt zusammenhängend und klar verständlich	**7**	(1) Drückt sich ziemlich klar aus (2) Verwendet einige komplexe Strukturen / Satzstrukturen (3) Verwendet einen der Aufgabe entsprechend hinreichend großen Wortschatz (4) Variiert Formulierungen, um häufige Wiederholungen zu vermeiden* (5) Entnimmt gelegentlich Wörter aus der Aufgabenstellung (6) Drückt sich situationsangemessen aus (7) Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel	**7**	(1) Beherrscht häufige Strukturen und Wendungen gut (2) Keine Fehler, die zu Missverständnissen führen (3) Macht Rechtschreibfehler, die jedoch nicht das Verständnis beeinträchtigen (4) Verwendet den Wortschatz im Allgemeinen mit ziemlich großer Genauigkeit (5) Verwendet textgrammatische Mittel mit ziemlich großer Genauigkeit (6) Beachtet die meisten der üblichen Konventionen der Zeichensetzung

Beurteilungsraster B2				Beurteilungsraster B2			
Erfüllung der Aufgabenstellung		Textaufbau		Wortschatz		Sprachliche Korrektheit	
6	(1) Hält die vorgegebene Textsorte ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte sinnvoll und angemessen (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich <u>ODER</u> führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ausreichend (4) Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an (5a) Evaluiert verschiedene Ideen / Fakten / Diagramme oder Problemlösungen einigermaßen erfolgreich (5b) Erklärt Vor- und Nachteile einigermaßen erfolgreich (5c) Erklärt Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt einigermaßen erfolgreich (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) ein	**6**	(1) Ausreichend klarer Gesamtaufbau (2) Hält die üblichen Konventionen der Gliederung in Absätze nur teilweise ein (3) Entwickelt die inhaltlichen Punkte einigermaßen systematisch (4) Macht die Zusammenhänge weniger inhaltlicher Punkte nur teilweise deutlich (5) Verwendet eine begrenzte Anzahl an textgrammatischen Mitteln (6) Schreibt einigermaßen zusammenhängend und klar verständlich	**6**	(1) Drückt sich gelegentlich nicht klar aus (2) Verwendet eine begrenzte Vielfalt an strukturellen Mitteln (3) Verwendet nur gelegentlich komplexe Strukturen / Satzstrukturen (4) Verwendet einen der Aufgabe entsprechend nur eingeschränkten Wortschatz (5) Variiert Formulierungen kaum (6) Entnimmt häufig Wörter aus der Aufgabenstellung (7) Drückt sich teilweise nicht situationsangemessen aus (8) Verfügt über ein eingeschränktes Spektrum sprachlicher Mittel	**6**	(1) Beherrscht häufige Strukturen und Wendungen ausreichend gut (2) Einige Fehler können zu Missverständnissen führen (3) Hat manchmal auffällige lexikalische und strukturelle Interferenzen aus anderen Sprachen (4) Macht einige Rechtschreibfehler, die jedoch das Verständnis nur teilweise beeinträchtigen (5) Beherrscht den Grundwortschatz gut, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken (6) Ungenauigkeiten in der Verwendung des Wortschatzes beeinträchtigen die Kommunikation teilweise. (7) Verwendet textgrammatische Mittel teilweise fehlerhaft (8) Beachtet nur wenige der üblichen Konventionen der Zeichensetzung
5	(1) Hält die vorgegebene Textsorte in wesentlichen Merkmalen nicht ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte nicht sinnvoll und wenig angemessen (3) Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an und behandelt sie wenig ausführlich (4) Führt nicht genügend veranschaulichende Details an / veranschaulichende Details sind teilweise irrelevant oder beinhalten irrelevante Informationen (5a) Evaluiert verschiedene Ideen / Fakten / Diagramme oder Problemlösungen nur mangelhaft (5b) Erklärt Vor- und Nachteile einigermaßen erfolgreich (5c) Erklärt Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt nur mangelhaft (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen nur mangelhaft hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) nicht ein	**5**	(1) Wenig angemessener Gesamtaufbau (2) Hält die üblichen Konventionen der Gliederung in Absätze nur selten ein (3) Verbindet nur eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente (4) Macht nur wenige inhaltliche Zusammenhänge deutlich (5) Verwendet nur wenige einfache textgrammatische Mittel (6) Hat Schwierigkeiten damit, zusammenhängend und klar verständlich zu schreiben	**5**	(1) Drückt sich nicht klar aus (2) Verwendet eine begrenzte Vielfalt an strukturellen Mitteln (3) Verwendet kaum komplexe Strukturen / Satzstrukturen (4) Verwendet einen der Aufgabe entsprechend nur eingeschränkten Wortschatz (5) Variiert Formulierungen kaum (6) Mangelnder Wortschatz führt zu Wiederholungen und / oder häufigem Entnehmen von Wörtern aus der Aufgabenstellung (7) Drückt sich teilweise nicht situationsangemessen aus (8) Verfügt über ein stark eingeschränktes Spektrum sprachlicher Mittel	**5**	(1) Beherrscht häufige Strukturen und Wendungen nur eingeschränkt (2) Systematische Fehler kommen vor und strukturelle Fehler führen manchmal zu Missverständnissen (3) Hat oft auffällige lexikalische und strukturelle Interferenzen aus anderen Sprachen (4) Macht häufig Rechtschreibfehler (5) Beherrscht den Grundwortschatz teilweise gut, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken (6) Ungenauigkeiten in der Verwendung des Wortschatzes beeinträchtigen die Kommunikation (7) Verwendet textgrammatische Mittel teilweise fehlerhaft (8) Beachtet nur wenige der üblichen Konventionen der Zeichensetzung
4	(1) Hält die vorgegebene Textsorte nicht ein (2) Erfüllt die Kriterien der Textsorte nicht (3) Führt nur einen inhaltlichen Punkt an / behandelt die inhaltlichen Punkte kaum / führt häufig irrelevante inhaltliche Punkte an (4) Führt keine veranschaulichenden Details an / veranschaulichende Details sind überwiegend irrelevant (5a) Evaluiert keine Fakten / Ideen / Diagramme oder Problemlösungen (5b) Erklärt keine Vor- und Nachteile (5c) Erklärt keine Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt nur mangelhaft (5d) Hebt die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen nicht hervor (6) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10 %) nicht ein	**4**	(1) Strukturiert den Text kaum (2) Ignoriert die üblichen Konventionen der Gliederung in Absätze weitgehend (3) Präsentiert Inhalte in einer willkürlichen Reihenfolge ohne logischen Zusammenhang (4) Verwendet keine textgrammatischen Mittel (5) Schreibt nicht zusammenhängend und klar verständlich	**4**	(1) Drückt sich nicht klar aus (2) Variiert die strukturellen Mittel kaum oder gar nicht (3) Verwendet nur selten komplexe Strukturen / Satzstrukturen (4) Verfügt nur über den Grundwortschatz (5) Variiert Formulierungen nicht (6) Begrenzter Wortschatz führt zu Wiederholungen und / oder häufigem Entnehmen von Wörtern aus der Aufgabenstellung (7) Drückt sich nicht situationsangemessen aus (8) Verfügt über kein ausreichendes Spektrum sprachlicher Mittel	**4**	(1) Beherrscht die grammatischen und lexikalischen Strukturen kaum (2) Fehler führen häufig zu Missverständnissen (3) Beherrscht kaum vorkommende Strukturen und Redeformeln (4) Macht sehr häufig Rechtschreibfehler (5) Verwendet den Wortschatz so fehlerhaft, dass die Kommunikation verhindert wird (6) Verwendet textgrammatische Mittel fehlerhaft (7) Beachtet die üblichen Konventionen der Zeichensetzung nicht